

Fahrt nach Neustadt/Aisch am 08. November 2017

Um 09:15 Uhr geht es in Bayreuth los, es ist bewölkt, aber trocken und der Bus fast ausgebucht. Am Steuer sitzt heute unser „Lieblings-Busfahrer“ Frank. Gegen 11:00 Uhr erreichen wir Baiersdorf. Das erste Ziel ist das dortige Meerrettich-Museum der Firma Schamel. Dort teilen wir uns in zwei Gruppen und erfahren viel Interessantes über die Geschichte des Meerrettichs und der Meerrettich-Stadt Baiersdorf, aber auch lustige Begebenheiten über die „Krenweibla“ und vieles mehr. Kaum einer von uns wusste wohl, wie aufwändig allein der Anbau von Meerrettich ist. Natürlich wird im Anschluss an die Führung im Shop noch kräftig eingekauft.



Ganz schön mühsam, Kren zu reiben



Im „Meerrettich-Shop“

Wir fahren weiter nach Neustadt/Aisch und haben bis 15:00 Uhr Zeit, um Kaffee zu trinken, oder durch die Stadt zu bummeln. Die Stadtführung, wieder in zwei Gruppen, ist sehr kurzweilig und wir hätten gar nicht gedacht, dass diese kleine Stadt so viel Sehenswertes hat. Zahlreiche historische Bauwerke sind noch zu sehen, dazu eine in vielen Teilen gut erhaltene Stadtmauer, das Alte oder Innere Schloss aus dem 15. Jahrhundert mit einem Gewölbe aus der Zeit um 1470 oder die großen Keller beim Nürnberger Tor mit ihren engen, in den Fels gehauenen unterirdischen Verbindungsgängen. Natürlich fehlt auch die Geißbocksage nicht, die von einer sagenhaften Errettung aus Feindeshand berichtet.



Das Nürnberger Tor



Maschikeles-Turm vor dem alten Schloss



Stadtmauer mit Geißbock

Um 16:30 Uhr geht es zur „Kohlenmühle“, einem gemütlichen, urigen Gasthof mit eigener Brauerei. Wie in Franken im Herbst üblich, essen die meisten von uns Karpfen. Schließlich ist der Aischgrund für seine Karpfen bekannt. Im Lokal haben wir uns mit dem Ehepaar Anderlik verabredet, die inzwischen in Neustadt/Aisch leben. Die Wiedersehensfreude ist riesig, denn viele von uns haben den Karl und seine Frau schon lange nicht mehr gesehen. Nach einem guten Abendessen und einem tränenreichen Abschied geht es wieder heimwärts.

Um 20:15 Uhr treffen wir in Bayreuth ein und sind uns alle einig, dass es ein richtig toller Tag war, an dem sogar das Novemberwetter mitgespielt hat.